



# EDA-TL 1/2/3 – Praxisprüfungen

- ❖ **Inhaltliche Durchführung**
- ❖ **Bewertungsrichtlinien**
- ❖ **Aufgabenkatalog**

Stand: 01.01.2020

1.	Inhalte TL 1 Vorbereitung	3
2.	Inhalte TL 1 Praxisprüfung	5
3.	Inhalte TL 2/3 Vorbereitung	7
4.	Inhalte TL 2/3 Praxisprüfung	9
5.	Bewertungssystem	11
6.	Aufgabenkatalog	12

## Inhalte der TL 1 Vorbereitung

Inhalte	Ziele	Zeitpunkt	Aufgabe für	Bemerkungen
<b>Vorstellung/Begrüßung:</b>	Die Teilnehmer sollen die Gruppe, das Programm der Veranstaltung und die Ausbilder/Prüfer kennenlernen	Am Anreisetag	Leiter der Veranstaltung	
<b>Rettungskette vor Ort:</b>	Die Teilnehmer sollen die Wichtigkeit einer funktionierenden Rettungskette kennen lernen und vor Ort organisieren bzw. kontrollieren. Dazu wird eine schriftliche Dokumentation erstellt, einschließlich aller tatsächlichen Kommunikationsmöglichkeiten vom Boot/ von den Tauchgebieten zur Basis oder zu anderen geeigneten Stellen.	Vor dem ersten Tauchgang	Ausbilder / Tauchbasis	
<b>Praxisreferat:</b> Sicherheit an Bord (ca. 10 Min.)	Die Teilnehmer sollen eine sichere Bootsausfahrt unter Einbeziehung der örtlichen Gegebenheiten organisieren und über Gefahrensituationen frühzeitig informiert werden.	Vor dem ersten Tauchgang möglichst am Anreisetag	TL 1-Anwärter, ist von den Teilnehmern vorzubereiten	Ohne Bewertung, nur Korrekturen und Anregungen
<b>Praxisreferat:</b> Sicherheit im Wasser. (ca. 10 Min.)	Die Teilnehmer sollen einen Tauchgang (von Land/ vom Boot) bezogen auf die Örtlichkeit sicher planen und Gefahrenpunkte erkennen lernen	Vor dem ersten Tauchgang möglichst am Anreisetag	TL 1-Anwärter ist von den Teilnehmern vorzubereiten	Ohne Bewertung nur Korrekturen und Anregungen
<b>Einweisung in die Tauchbasis:</b>	Die Teilnehmer sollen die Basis und die örtlichen Gepflogenheiten kennenlernen und kritisch beurteilen können	Vor dem ersten Tauchgang	Basisleitung	
<b>Seemannschaft:</b> Knotenkunde, örtliche Seezeichen, praktische Anwendung einer Seekarte aus taucherischer Sicht	Die Teilnehmer werden in die praktischen Grundfertigkeiten guter Seemannschaft eingewiesen. Es soll das Interesse geweckt werden, den Sportbootführerschein zu erwerben	Während der Ausfahrt, bei Manövern, ggf. in Form eines Lehrgespräches an Land	Ausbilder	

Inhalte	Ziele	Zeitpunkt	Aufgabe für	Bemerkungen
<b>TL als Organisator (TLvD):</b> Planung, Organisation und Durchführung des Tauchbetriebes	Die Teilnehmer lernen einen größeren Tauchbetrieb zu planen, verantwortlich zu leiten, Schwachstellen zu erkennen und entsprechend einzugreifen	Während der Veranstaltung für mindestens 1 TG	TL1-Anwärter	
<b>Praxiskurzreferate:</b> (max. 10 Min.)	Die Teilnehmer üben die Vorbesprechung unmittelbar anstehender Tauchgänge und Übungen, hierbei berücksichtigen sie insbesondere die örtlichen Gegebenheiten	Vor jedem Tauchgang	TL1-Anwärter	Auf Basis der EDA-Standards für Ausbildungstauchgänge
<b>Anfängertauchgang (1):</b>	Die Teilnehmer lernen es, Anfänger an den ersten Tauchgang heranzuführen und die Übungen sicher und gekonnt durchzuführen	Während des Tauchganges	TL1-Anwärter	Die Ausbilder korrigieren, ggf. demonstrieren sie die Übungen und besprechen die abschließenden Bewertungen
<b>Ausbildungstauchgänge (2):</b> Auf Basis der EDA-Standards für Ausbildungstauchgänge	Die Teilnehmer korrigieren und festigen ihre Fertigkeiten zur Durchführung technischer Übungen, Führung von Tauchgruppen, Organisation und verantwortliche Durchführung von Ausbildungstauchgängen.	Während der Tauchgänge	TL1-Anwärter	Keine Benotung, lediglich ein Trend nach jedem Tauchgang
<b>Rettungsübungen:</b> Retten ins Schlauchboot Retten an Bord Retten an Land	Die TL-Anwärter sollen motorische und technische Fähigkeiten der Rettungskettenelemente, sowie den zweckmäßigen Umgang mit Rettungsmitteln (Rettungsschlinge, Feuerwehrestek, Rautek, HLW, O <sup>2</sup> -Koffer) erlernen.	Vor den Tauchgängen bzw. am letzten Tag der Vorbereitung	TL1-Anwärter	Die Ausbilder demonstrieren die Übung
<b>Briefing:</b> Die Vor- und Nachbriefing haben Ausbildungscharakter	Die Vor- und Nachbriefing werden nach den Vorgaben in den Standards durchgeführt. Die Briefings der beiden ersten Tauchgänge werden von den Ausbildern mit Ausbildungscharakter durchgeführt.	Alle Tauchgänge	Ausbilder	Das Briefing ab dem 3. TG wird durch die Ausbilder ggf. verbessert

## Inhalte der TL 1 Prüfung

Ziele	Ziele	Ziele	Ziele	Ziele
<b>Praxisreferat:</b> (max. 10 Min.)	Die Teilnehmer üben die Vorbesprechung unmittelbar anstehender Tauchgänge und Übungen, hierbei berücksichtigen sie insbesondere die örtlichen Gegebenheiten.	Vor jedem Tauchgang	TL1-Anwärter	Auf Basis der EDA-Standards für Ausbildungstauchgänge
<b>Anfängertauchgänge (2):</b>	Die Teilnehmer demonstrieren, Anfänger an den ersten Tauchgang heranzuführen und die Übungen sicher und gekonnt durchzuführen	Während der Prüfung	TL1-Anwärter	Die Ausbilder korrigieren, ggf. demonstrieren sie die Übungen und besprechen die abschließende Bewertungen.
<b>Prüfungstauchgänge (6):</b> Auf Basis der EDA-Standards für Ausbildungstauchgänge	Nachweis der Fertigkeiten zur Planung, Organisation von Tauchgängen und Durchführung technischer Übungen, Führung von Tauchgruppen und verantwortliche Durchführung von Ausbildungstauchgängen.		TL1-Anwärter	Die Tauchgänge können sinnvoll kombiniert werden.
<b>TL als Organisator (TLvD):</b> Planung, Organisation und Durchführung des Tauchbetriebes	Die Teilnehmer sollen einen größeren Tauchbetrieb planen und leiten ihn verantwortlich, sie erkennen Schwachstellen, greifen regulierend ein	Während der Veranstaltung	TL1-Anwärter	Ohne Bewertung, gute Leistungen können ggf. in die Gesamtbewertung einfließen
<b>ABC-Übungen:</b> Flossschwimmen mit und ohne Gerät	Die TL-Anwärter weisen ihre konditionellen Fähigkeiten nach	Vor den Tauchgängen	TL1-Anwärter	Die Teilnehmer bauen eine sinnvolle Absicherung auf, verantwortliche Absicherung durch die Ausbilder
<b>ABC-Übungen:</b> Kombiübungen	Die Teilnehmer weisen nach, dass sie die Übungen absolvieren, die Organisation/Absicherung der Übung für einen größeren Teilnehmerkreis planen und durchführen können.	Vor den Tauchgängen. bzw. am letzten Prüfungstag	TL1-Anwärter	Die Teilnehmer bauen eine sinnvolle Absicherung auf, verantwortliche Absicherung durch die Ausbilder

## Inhalte der TL 1 Prüfung

Inhalte	Ziele	Zeitpunkt	Aufgabe für	Bemerkung
<b>Rettungsübungen:</b> Retten ins Schlauchboot Retten an Bord Retten an Land	Die TL-Anwärter sollen motorische und technische Fähigkeiten der Rettungskettenelemente, sowie den zweckmäßigen Umgang mit Rettungsmitteln (Rettungsschlinge, Feuerwehrstek, Rautek, HLW, O <sup>2</sup> -Koffer) erlernen.	Vor den Tauchgängen, bzw. am letzten Prüfungstag	TL1-Anwärter	Es wird die Schnelligkeit und ordnungsgemäße Durchführung bewertet.
<b>Tagesrückblick:</b> Die Ausbilder sammeln verbesserungswürdige Punkte bei der Ausbilderbesprechung und halten den sogenannten Tagesrückblick	Die Teilnehmer weisen nach, dass sie den Tagesrückblick analytisch auswerten, die so gewonnenen Punkte sammeln und anschließend umsetzen.	Nach Absprache mit dem Leiter der Veranstaltung	Ausbilder	
<b>Briefing:</b> Die Vor- und Nachbriefing haben Ausbildungscharakter	Die Vor- und Nachbriefing werden nach den Vorgaben in den Standards durchgeführt. Die Briefing der beiden ersten Tauchgänge werden von den Ausbildern mit Ausbildungscharakter durchgeführt	Alle Tauchgänge	Ausbilder	Das Briefing wird durch die Ausbilder bewertet
<b>Tieftauchgang:</b> Auf Basis der EDA-Standards für Ausbildungstauchgänge	Nachweis der Fertigkeiten zur Planung, Organisation von Tauchgängen, Führung von Tauchgruppen und verantwortliche Durchführung von Tauchgängen auch unter erschwerten Bedingungen	Mindestens 1TG	TL1-Anwärter	Es wird vor dem TG von allen Teilnehmern eine Luftverbrauchsberechnung durchgeführt.

## Inhalte der TL2/3 Vorbereitung

Inhalte	Ziele	Zeitpunkt	Aufgabe für	Bemerkung
<b>Vorbereitung/Begrüßung:</b>	Die Teilnehmer sollen die Gruppe, das Programm der Veranstaltung und die Ausbilder/Prüfer kennen lernen.	Am Anreisetag	Leiter der Veranstaltung	
<b>Rettungskette vor Ort:</b>	Die Teilnehmer sollen die Wichtigkeit einer funktionierenden Rettungskette kennen lernen und vor Ort organisieren bzw. kontrollieren. Dazu wird eine schriftliche Dokumentation erstellt, einschließlich aller tatsächlichen Kommunikationsmöglichkeiten vom Boot/ von den Tauchgebieten zur Basis oder zu anderen geeigneten Stellen.	Vor dem ersten Tauchgang	TL3-Anwärter Tauchbasis	
<b>Praxisreferat:</b> Sicherheit an Bord (ca. 10 Min.)	Die Teilnehmer sollen eine sichere Bootsausfahrt unter Einbeziehung der örtlichen Gegebenheiten organisieren und über Gefahrensituationen frühzeitig informiert werden.	Vor dem ersten Tauchgang möglichst am Anreisetag	TL2-Anwärter, ist von den Teilnehmern vorzubereiten	Auf Basis der EDA-Standards für Ausbildungstauchgänge
<b>Praxisreferat:</b> Sicherheit im Wasser (ca. 10 Min)	Die Teilnehmer sollen einen Tauchgang (von Land/ vom Boot) bezogen auf die Örtlichkeit sicher planen und Gefahrenpunkte erkennen lernen.	Vor dem ersten Tauchgang, möglichst am Anreisetag	TL2-Anwärter, ist von den Teilnehmern vorzubereiten	
<b>Einweisung in die Tauchbasis:</b>	Die Teilnehmer sollen die Basis und die örtlichen Gepflogenheiten kennenlernen und kritisch beurteilen können	Vor dem ersten Tauchgang	TL3-Anwärter in Absprache mit der Basisleitung	

## Inhalte der TL2/3 Vorbereitung

Inhalte	Ziele	Zeitpunkt	Aufgabe für	Bemerkung
<b>TL3 als Lehrgangleiter:</b>	Die angehenden TL3 organisieren den Ablauf der Vorbereitungswoche, sie erstellen die erforderlichen Planungen vor Ort in Abstimmung mit den Ausbildern	Während der Vorbereitungswoche	TL3-Anwärter	Planung und Organisation des Tagesablaufes, der Tauchgänge Tagesrückblick
<b>TL als Organisator (TLvD):</b> Planung, Organisation und Durchführung des Tauchbetriebes.	Die Teilnehmer lernen einen größeren Tauchbetrieb zu planen, verantwortlich zu leiten, Schwachstellen zu erkennen und entsprechend einzugreifen	Während der Veranstaltung, jeweils für mindestens ½ Tag	TL2/-3-Anwärter	Die TL3-Anwärter demonstrieren vorbildlich
<b>Praxiskurzreferate:</b> (max. 10 Min.)	Die Teilnehmer üben die Vorbesprechung unmittelbar anstehender Tauchgänge und Übungen, hierbei berücksichtigen sie die örtlichen Gegebenheiten	Vor jedem Tauchgang	TL2/-3-Anwärter	Auf Basis der EDA-Standards für Ausbildungstauchgänge
<b>Ausbildungstauchgänge (3):</b> Auf Basis der EDA Standards für Ausbildungstauchgänge	Die Teilnehmer korrigieren und festigen ihre Fertigkeiten zur Durchführung technischer Übungen, Führung von Tauchgruppen, Organisation und verantwortliche Durchführung von Ausbildungstauchgängen	Während der Tauchgänge	TL2/-3-Anwärter	Die TL3-Anwärter demonstrieren vorbildlich. Keine Benotung, lediglich ein Trend nach jedem Tauchgang.
<b>Rettungsübungen:</b> Retten ins Schlauchboot Retten an Bord Retten an Land	Die TL-Anwärter sollen motorische und technische Fähigkeiten der Rettungskettenelemente, sowie den zweckmäßigen Umgang mit Rettungsmitteln (Rettungsschlinge, Feuerwehrstek, Rautek, HLW, O2-Koffer) erlernen.	Vor den Tauchgängen bzw. am letzten Tag der Vorbereitung	TL 2/3-Anwärter	Die TL3-Anwärter demonstrieren vorbildlich.
<b>Seemannschaft:</b> Erweiterte Knotenkunde Grundlagen Wetterentwicklung Lokale Wetterbesonderheiten	Die Kenntnisse aus der TL1-Ausbildung werden aufgefrischt und vertieft	Zwischen den Tauchgängen	TL 2/3-Anwärter	



## Inhalte der TL2/3 Prüfung

Ziele	Ziele	Ziele	Ziele	Ziele
<b>Praxiskurzreferate:</b> (max. 10 Min.)	Die Teilnehmer geben alle relevanten Informationen zu den unmittelbar anstehenden Tauchgängen und Übungen	Vor jedem Tauchgang	TL2-Anwärter	Auf Basis der EDA-Standards für Ausbildungstauchgänge
<b>Prüfungstauchgänge (8):</b> Auf Basis der EDA Standards für Ausbildungstauchgänge	Nachweis der Fertigkeiten zur Planung, Organisation von Tauchgängen und Durchführung technischer Übungen, Führung von Tauchgruppen und verantwortliche Durchführung von Ausbildungstauchgängen	Täglich	TL2/3-Anwärter	Die Tauchgänge können sinnvoll kombiniert werden. Die TL3-Anwärter demonstrieren vorbildlich
<b>TL als Organisator (TLvD):</b> Planung, Organisation und Durchführung des Tauchbetriebes	Die Teilnehmer sollen einen größeren Tauchbetrieb planen und leiten ihn verantwortlich, sie erkennen Schwachstellen, greifen regulierend ein.	Während der Veranstaltung	TL2/3-Anwärter	Die TL3-Anwärter demonstrieren vorbildlich
<b>ABC-Übungen:</b> Flossenschwimmen mit oder/und ohne Gerät	Die TL-Anwärter weisen ihre konditionellen Fähigkeiten nach	Vor den Tauchgängen	TL2/3-Anwärter	Absicherung durch Ausbilder
<b>Apnoe-Übungen:</b> Auf Basis der EDA Standards für Ausbildungstauchgänge	Die Teilnehmer weisen nach, dass sie die Übungen absolvieren, die Organisation/Absicherung der Übung für einen größeren Teilnehmerkreis planen und durchführen können	Vor den Tauchgängen	TL2/3-Anwärter	Die TL3-Anwärter demonstrieren vorbildlich
<b>Spontanreferat</b>	Die Teilnehmer weisen nach, dass sie ohne große Vorbereitung zu einem vorgegebenen tauchrelevanten Thema referieren können	Im Verlauf der Veranstaltung	TL3-Anwärter	Ankündigung etwa 30 Minuten vorher

## Inhalte der TL2/3 Prüfung

Ziele	Ziele	Ziele	Ziele	Ziele
<b>Tagesrückblick:</b> Die Teilnehmer sammeln verbesserungswürdige Punkte bei der Ausbilderbesprechung und halten den sogenannten Tagesrückblick	Die Teilnehmer weisen nach, dass sie die Veranstaltung analytisch auswerten, die so gewonnenen Punkte sammeln und den anderen Teilnehmern vermitteln können	Nach Absprache mit dem Leiter der Veranstaltung	TL3-Anwärter	
<b>Bewertungsdatenbank:</b> Die TL3-Anwärter werden in die Bedienung des Bewertungsprogramms eingewiesen	Die TL3-Anwärter weisen nach, dass sie die Datenbank zweckmäßig einsetzen können und die Elemente des Programms kennen	Nach Absprache mit dem Leiter der Veranstaltung	Ausbilder	
<b>Rettungsübungen:</b> Retten ins Schlauchboot Retten an Bord Retten an Land	Die TL-Anwärter sollen motorische und technische Fähigkeiten der Rettungskettenelemente, sowie den zweckmäßigen Umgang mit Rettungsmitteln (Rettungsschlinge, Feuerwehrstek, Rautek, HLW, O2-Koffer) nachweisen	Vor den Tauchgängen, bzw. am letzten Prüfungstag	TL 2/3-Anwärter	Die TL3-Anwärter demonstrieren vorbildlich

# Bewertungssystem bei EDA-Ausbildungs- und Prüfungsveranstaltungen

## **Bewertungsgrundsätze:**

Die Tauchgänge werden nach fünf Rubriken bewertet, die gleich gewichtet sind:

1. **Briefing/Nachbriefing:** Entsprechend den Standards inklusive Tauchgangsplanung und Auswertung.
2. **Gruppenführung:** Kommunikation unter und über Wasser, Orientierung, Tauchgangsgestaltung und Führung
3. **Übung:** Lösung und Durchführung der festgestellten Aufgaben
4. **Tauchverhalten:** Umweltbewusstes und sicherheitsbewusstes Verhalten, Tauchstil, Beherrschung der Ausrüstung, Kondition
5. **Allgemein über Wasser:** Gruppendienliches und tauchlehreradäquates Verhalten

## **Benotungen:**

Während der Vorbereitung werden **keine** Noten vergeben, hier wird durch den Ausbilder lediglich eine Tendenz am Ende des Nachbriefings mitgeteilt.

Während der Prüfung vergibt der Ausbilder in den o.g. Rubriken Noten von 1-6 pro Teilnehmer, halbe Noten sind zulässig, am Ende des Nachbriefings werden die Zensuren offen gelegt und besprochen.

Im Bereich Briefing/Nachbriefing und Gruppenführung wird in erster Linie der Gruppenführer benotet. Die anderen Teilnehmer erhalten die sogenannte Grenznote, wenn sie nicht in das Briefing oder die Gruppenführung eingegriffen haben und das auch nicht erforderlich war. Bei Grenznoten handelt es sich um die Werte, die in der Gesamtbewertung zum Bestehen der Prüfung in jeder Rubrik erreicht werden muss, für

**TL-1 Anwärter, 4,0 TL-2 Anwärter 3,5 / TL-3 Anwärter 3,0**

Werden zwei Tauchgänge in einer Rubrik jeweils mit einer 5 bewertet, können diese Bewertungen nicht mehr ausgeglichen werden und führen zur Beendigung der Prüfung. Die Note 6 führt zum Ausschluss aus der Prüfung, sie wird dann vergeben, wenn eine Eigengefährdung oder Gefährdung von Gruppenmitgliedern vorliegt.

## **Weitere Benotungen:**

Für die ABC-Übungen gelten die gleichen Grundsätze.

TL2 / TL3 erhalten im Bereich TLvD und Kurzreferate ebenfalls eine Bewertung.

## **Besonderheiten bei den TL3-Anwärtern:**

Sie absolvieren zwei Tauchgänge als Gruppenführer mit anspruchsvollen Übungen, die anderen Tauchgänge sind sie Co-Ausbilder, hier fließen die Bewertungsergebnisse in die Rubriknote Übung ein.

## Aufgabenkatalog:

Nr.	Art:	Beschreibung
01	TG	<p><b>Gewöhnungstauchgang: (Niveau: TL1/2/3)</b>            Gewährung an den TG's-Ablauf, die Ausrüstung und das Tauchgewässer An- und Ablegen des DTG's an der Wasseroberfläche. Check, WNR und Blei-Check. Während des TG's wird wechselseitig die Atmung aus dem Hautatemregler des Partners durchgeführt. Am Ende des Tauchgangs gibt der Ausbilder einen Stopp vor. Die Gruppenmitglieder suchen nacheinander die Tiefe von 5 m auf, ohne Benutzung von Hilfsmitteln (Tiefenmesser/Computer)</p>
02	TG	<p><b>Beherrschen des Wasser-Nasen-Reflexes: (Niveau: TL1/2/3)</b>            Demonstration der Beherrschung des WNR an der Oberfläche, beim Abtauchen sind die Gruppenmitglieder (außer Gruppenführer) bis in 10 m Tiefe ohne Maske, während des TG's nehmen nacheinander je 2 Gruppenmitglieder über den Zeitraum von ca. 5 min die Masken ab und tauchen aktiv mit.</p>
03	TG	<p><b>Orientierung ohne technische Hilfsmittel: (Niveau TL1/2/3)</b>            Während des TG's gibt der Ausbilder für etwa 10 min eine Richtung vor, anschließend wird von der Gruppe der Rückweg zum Boot bzw. Einstieg angetreten. Alle Gruppenmitglieder sind für die Orientierung mit verantwortlich (keine Kompassbenutzung)</p>
04	TG	<p><b>Orientierung mit technischen Hilfsmitteln: (Niveau TL1/2/3)</b>            Zu Beginn des TG's gibt der Ausbilder einen Kurs vor. Ausgehend von diesem Kurs taucht die Gruppe einen Dreieckskurs bzw. einen Rechteckkurs (je nach Gruppengröße). Der Kurs eines jeden Schenkels wird von einem anderen Gruppenmitglied geführt. Alle Gruppenmitglieder sind für die Orientierung verantwortlich.</p>
05	TG	<p><b>Aufstieg ohne Flossenbenutzung: (Pflichttauchgang bei TL1/2/3 – Ausbildungen und Prüfungen)</b>            In 40 m Tiefe gibt der Ausbilder das Zeichen zum Aufstieg. Die Übung wird paarweise (Übende/Absichernde) durchgeführt. In 25 m Stopp der Übung für 2 min, danach Wechsel der Aufgaben (Übende/Absichernde). Dann Fortsetzung der Übung bis auf 10 m Tiefe, dort ebenfalls ein Stopp von 2 min. Stopp jeweils über die vorgegebene Zeit, in der vorgegebenen Tiefe, max. zulässige Abweichung +/- 1 m.            Sinkt ein Kandidat während des Aufstieges um mehr als 2 m ab, wird für ihn die Übung abgebrochen.            Anschließend Fortsetzung des TG's.</p>
06	TG	<p><b>Aufstieg unter Wechselatmung: (Pflichttauchgang bei TL1/2/3-Ausbildungen und Prüfungen)</b>            In 40 m Tiefe beginnt der Aufstieg unter Wechselatmung. Die Übung wird paarweise (Übende/Absichernde) durchgeführt. In 25 m Stopp des Aufstieges und Weiterführung der Wechselatmung für 2 min. Danach Wechsel der Aufgaben (Übende/Absichernde) dann Fortsetzung der Übung bis auf 10 m Tiefe, dort ebenfalls ein Stopp von 2 min mit Weiterführung der Wechselatmung. Stopp jeweils über die vorgegebene Zeit, in der vorgegebenen Tiefe, max. zulässige Abweichung +/- 1 m. Sinkt ein Kandidat um mehr als 2 m ab, wird für ihn die Übung abgebrochen.            Anschließend Fortsetzung des TG's.</p>
07	TG	<p><b>Rettung eines verunfallten Gerätetauchers: (Pflichttauchgang bei TL1/2/3-Ausbildungen und Prüfungen)</b>            Zu Beginn des TG's wird von einer vom Ausbilder bestimmten Tiefe die Rettung eines handlungsunfähigen Tauchers nacheinander von allen demonstriert. Die Rettungsübung soll Ausbildungscharakter haben, also so, dass alle Gruppenmitglieder den Ablauf genau erkennen können. Der Rettungsaufstieg erfolgt jeweils um 2-3 m, wird dann abgebrochen und vom nächsten Teilnehmer demonstriert. Der letzte Rettungsaufstieg erfolgt bis auf 5 m, deutlicher Stopp von 1 min, anschließend Fortsetzung des TG's. Am Ende des TG's auftauchen bis auf 5 m, Durchführung des Sicherheitsstopps, danach aus dieser Position Weiterführung der Rettungsübung bis zur Wasseroberfläche und Transport bis zum Boot.</p>

08	TG	<p><b>Tieftauchgang mit Luftmanagement (Niveau: TL2/3)</b></p> <p>Vor dem Tauchgang wird von allen Tauchern eine Luftverbrauchsberechnung durchgeführt. Tauchgang mit freiem Abstieg auf 40 m, dort verschiedene, vom Ausbilder vorgegebene Übungen bis der erste Tauchcomputer auf die erste Dekompressionsstufe springt, danach Aufstieg unter Atmung aus dem Hauptatemregler des Partners bis auf 25 m, dort Wechsel der Positionen (Luftgeber/ Luftnehmer).</p> <p>Weiterführung des Aufstieges bis auf 10 m. Fortsetzung des Tauchgangs mit Luftmanagement bis zum Erreichen des Bootes, dort muss jeder Teilnehmer noch 50 bar Restdruck in seinem DTG haben.</p>
09	TG	<p><b>Wracktauchgang: (Niveau: TL1/2/3)</b></p> <p>Durch die Gruppe wird der Wracktauchgang gemäß dem Spezialkurs vorgeplant. Der Ausbilder führt die Gruppe 15 min über/ um ein Wrack. Die Gruppe findet zum Einstieg/Anker zurück.</p>
10	TG	<p><b>Strömungstauchgang (Niveau: TL1/2/3)</b></p> <p>Durch die Gruppe wird der Strömungstauchgang gemäß dem Spezialkurs vorgeplant. Die Gruppe taucht mindestens 10 min in eine selbst festgelegte Richtung. Auftauchen am Anker/ Ausstieg unter Einhaltung eines simulierten Deko-Stopps von 3 min auf 3 m Tiefe.</p>
11	TG	<p><b>Drifttauchgang: (Niveau: TL1/2/3)</b></p> <p>Vom nicht geankerten Boot springt die Gruppe ins Wasser. Die Gruppe taucht mit der Strömung. Der Tauchgang endet am vorher verabredeten Zielort des Bootes. Ein Sicherheitsstopp von 3 min auf 5 m Tiefe ist einzuhalten. Wiederaufnahme der Gruppe am nicht geankerten Boot.</p>
12	TG	<p><b>Ausbildungstauchgang: (Pflichttauchgang bei TL1-Ausbildungen und Prüfungen)</b></p> <p>Simulierter Freigewässerausbildungstauchgang mit Übungen eines Tauchers in der Taucher*-Ausbildung. Mindestens ein Gruppenmitglied simuliert einen Taucher*-Anwärter mit kompletter Schwimmbadausbildung und mit ersten Freigewässertauchgängen ohne Übungen. Sprung ins Wasser mit Sicherung, WNR- und Tariercheck, Maske ausblasen, Heraus- und Hereinnehmen des Atemreglers</p>
13	TG	<p><b>Ausbildungstauchgang: (Niveau TL1)</b></p> <p>Simulierter Freigewässerausbildungstauchgang mit Übungen eines Tauchers in der Taucher*-Ausbildung. Mindestens ein Gruppenmitglied simuliert einen Taucher*-Anwärter mit kompletter Schwimmbadausbildung und mit ersten Freigewässertauchgängen ohne Übungen. Aufstieg ohne Atemregler aus 5 m Tiefe, Aufstieg unter Wechselatmung aus ca. 5 m Tiefe, Tarierung.</p>
14	TG	<p><b>Nachtauchgang: (Niveau: TL1)</b></p> <p>Durch die Gruppe wird der Nachtauchgang gemäß dem Spezialkurs vorgeplant und durchgeführt.</p>
15	TG	<p><b>Tieftauchgang: (Niveau TL1)</b></p> <p>Vor dem Tauchgang wird von allen Tauchern eine Luftverbrauchsberechnung durchgeführt. Tauchgang mit freiem, senkrechtem Abstieg auf 40 m, dort verschiedene, vom Ausbilder vorgegebene Übungen, bis der erste Tauchcomputer auf die erste Dekompressionsstufe springt, danach Aufstieg der gesamten Gruppe mit simulierten Deko-Stopps, 1 min auf 9 m, 2 min auf 6 m 3 min auf 3 m, danach Fortsetzung des TG's bis zum Boot.</p>
16	TG	<p><b>Hinterhertauchen u. anschl. Atmung aus dem Hauptatemregler des Partners: (Pflichttauchgang bei TL 1/2/3-Ausbildungen und Prüfungen)</b></p> <p>Die beiden Untergruppen sind ca. 10 m auseinander. Auf ein Zeichen des Ausbilders taucht ein Gruppenmitglied der hinteren Gruppe mit seinem Atemregler in der Hand zu vorderen Gruppe und gibt das Zeichen: „Ich habe keine Luft mehr“. Der Spender übergibt seinen eigenen Hauptatemregler. Anschließend Gruppenwechsel.</p>
17	TG	<p><b>Tauchgang mit Atmung aus dem Hauptatemregler des Partners: (Niveau GTL1/2/3)</b></p> <p>Der Ausbilder bestimmt während des TG's nacheinander jeweils ein Gruppenmitglied, das über die Dauer von mindestens 5 min aus dem Hauptatemregler eines Partners atmet. Der Tauchgang wird dabei vorgesetzt.</p>
18	TG	<p><b>Wiederholungstauchgang mit Deko – und Luftmanagement (Niveau TL2/3)</b></p> <p>Nach einem vorangegangenen Tieftauchgang am gleichen Tag wird ein Wiederholungstauchgang auf mindestens 40 m durchgeführt.</p> <p>Die Grundzeit wird so gewählt, dass mindestens ein Tauchcomputer eine Dekostufe von mindestens 1 min auf 6 m anzeigt. Aufstieg unter Berücksichtigung der Dekompressionsregeln und der örtlichen Besonderheiten. Einhalten der Dekostufen, maximale Abweichung +/- 1m. Das zu erwartende Deko- und Luftmanagement ist mit den jeweils benutzten Tauchcomputern und der Dekompressionstabelle im Briefung zu planen und zu berechnen.</p>

19	ABC	<b>Kombiübung Zeit-/Streckentauchen/Knoten: (Niveau: TL1/2/3)</b> In mindestens 6 m Tiefe 25 m Streckentauchen entlang einer Leine. Am Ende der Strecke Ausführung eines Palsteks, die angestrebte Tauchzeit beträgt 50 sek. Vorbildliche Sicherung der Tauchenden, insbesondere auf dem letzten Drittel der Strecke bis zu Oberfläche.
20	ABC	<b>Tieftauchen: (Niveau TL1/2/3)</b> Abtauchen auf mind. 10 m Tiefe, auf eine Schreiftafel den eigenen Vornamen deutlich mit Druckbuchstaben ergänzen. Vorbildliche Sicherung des Tauchenden, insbesondere auf dem Weg zur Oberfläche
21	ABC	<b>Geräteschnorcheln: (Niveau TL1/2/3)</b> Ca. 500 m Schnorcheln in kompletter Tauchausrüstung
22	ABC	<b>Streckenschnorcheln: (Niveau: TL1/2/3)</b> Ca. 1000 m Schnorcheln (ohne DTG/Jacket)
23	ABC	<b>Streckentauchen: (Niveau: TL1/2/3)</b> 40 m Streckentauchen in Neopren
24	ABC	<b>Zeittauchen: (Niveau: TL1/2/3)</b> 60 sek. Zeittauchen, Festhalten nicht erlaubt
25	ABC	<b>Feuerwehrstek: (Niveau: TL1/2/3)</b> Rettung eines „handlungsunfähigen“ Tauchers mit dem Feuerwehrstek auf das Boot oder am Steg.
26	ABC	<b>Rettung ans Ufer: (Niveau: TL1/2/3)</b> Rettung eines „handlungsunfähigen“ Tauchers am flachen Ufer (Rautekberge- und tragegriff)
27	ABC	<b>Rettung ins Schlauchboot: (Niveau: TL 1/2/3)</b> Retten eines „handlungsunfähigen“ Tauchers in ein Schlauchboot
28	ABC	<b>Rettungsschlinge: (Niveau: TL1/2/3)</b> Retten eines „handlungsunfähigen“ Tauchers mit der Rettungsschlinge mit anschließender Demonstration der HLW
29	ABC	<b>Rettung über die Bootsleiter: (Niveau TL1/2/3)</b> Retten eines „handlungsunfähigen“ Tauchers über eine Bootsleiter mit anschließender Demonstration der HLW
		<b>Mögliche unvorhergesehene Situationen während der o.g. TG: (Niveau: TL1/2/3)</b> Einzelne Gruppenmitglieder simulieren nach Maßgabe des Ausbilders einen oder mehrere Zwischenfälle: <ul style="list-style-type: none"> <li>- DTG nicht korrekt im Gurt eingespannt</li> <li>- Flossenband ausgefädelt / gerissen</li> <li>- Bleigurt zu weit</li> <li>- Krampf im Unterschenkel / Oberschenkel</li> <li>- Essoufflement</li> <li>- Jacket bläst am Notstopp ständig ab</li> <li>- Inflatorschlauch abgesprungen</li> <li>- Habe keine Luft mehr</li> </ul>